

Funk-Wechselstromzähler-Sendemodul FWZ14-65 A



Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlags!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.
Relative Luftfeuchte: Jahresmittelwert <75%.

Funk-Wechselstromzähler-Sendemodul, Maximalstrom 65 A, Stand-by-Verlust nur 0,5 Watt.

Reiheneinbaugerät für Montage auf Tragschiene DIN-EN 60715 TH35. 1 Teilungseinheit = 18 mm breit, 58 mm tief.

Genauigkeitsklasse B (1%).
Mit RS485-Schnittstelle.

Anschluss an den Eltako-RS485-Bus. Querverdrahtung Bus und Stromversorgung mit Steckbrücke.

Der Wechselstromzähler misst die Wirkenergie anhand der zwischen dem Eingang und Ausgang fließenden Stromes. Der Eigenverbrauch von nur maximal 0,5 Watt wird nicht gemessen.

Es kann ein Außenleiter mit einem Strom bis zu 65 A angeschlossen werden.

Der Anlaufstrom ist 40 mA. Im Betrieb muss der Drehschalter auf AUTO stehen.

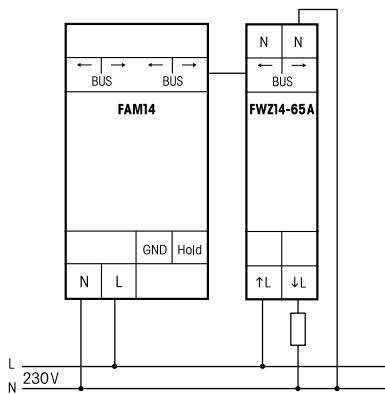
Der Zählerstand, die Momentanleistung und die Seriennummer werden dem Bus übergeben – z.B. zur Weitergabe an einen externen Rechner, die Software GFVS 3.0 oder GFVS-Energy – und auch über das FAM14 in das Funknetz gesendet. Anzeige auch mit FEA55D und FEA55LED.

Der Leistungsbezug wird mit einer blinkenden LED angezeigt.

Wurden beim Anschließen L-Eingang und L-Ausgang vertauscht, wird alle 20 Sekunden ein HT/NT-Umschalt-Telegramm gesendet, um auf den Anschlussfehler hinzuweisen.

Bei einer zu erwartenden Belastung von mehr als 50% ist ein Lüftungsabstand von 1/2 Teilungseinheit zu daneben montierten Geräten einzuhalten. Hierzu sind im Lieferumfang 2 Distanzstücke DS14 und außer der kurzen Steckbrücke noch zwei weitere lange Steckbrücken enthalten.

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Betriebsspannung	230V, 50Hz,
Erweiterter Bereich	-20%/+15%
Referenzstrom I_{ref}	10 (65) A
(Grenzstrom I_{max})	
Eigenverbrauch Wirkleistung	0,5 W
Genauigkeitsklasse für $\pm 1\%$	B
Anlaufstrom entsprechend	40 mA
Genauigkeitsklasse B	
Maximaler Querschnitt L-Klemmen	16 mm ²
eines Leiters	N-Klemmen 6 mm ²

Damit die Telegramme des FWZ14-65 A dem Bus übergeben werden, muss vom FAM14 eine Geräteadresse für das FWZ14-65A vergeben werden.

Geräteadresse für das FWZ14 vergeben:

Der Drehschalter am FAM14 wird auf Pos. 1 gedreht, dessen untere LED leuchtet rot. Der Drehschalter des FWZ14 wird auf LRN gedreht, die LED des FWZ14 blinkt ruhig. Nachdem die Adresse vom FAM14 vergeben wurde, leuchtet dessen untere LED für 5 Sekunden grün und die LED des FWZ14 erlischt.

Geräteadresse des FWZ14 löschen:

Den Drehschalter innerhalb von 10 Sekunden 6-mal auf CLR (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED leuchtet für 5 Sekunden und erlischt. Die Geräteadresse wurde gelöscht.

Im Betrieb muss der Drehschalter des FWZ14-65 A auf AUTO stehen. Damit die Telegramme des FWZ14-65 A in den Eltako-Gebäudefunk gesendet werden, muss das FAM14 in der Pos. 2 oder Pos. 5 betrieben werden.

Funktelegramme:

Es wird innerhalb 60 Sekunden ein Telegramm gesendet, wenn sich die Leistung um mindestens 10 Prozent geändert hat. Eine Zählerstandsveränderung wird sofort gesendet.

Ein Gesamt-Telegramm mit Zählerstand, Leistung und Seriennummer wird alle 10 Minuten gesendet.

Beim Zuschalten der Versorgungsspannung wird automatisch ein **Lern-Telegramm** gesendet, um das FWZ14 in die Software GFVS 3.0 bzw. GFVS-Energy, oder in eine Anzeige FEA55D bzw. FEA55LED einzulernen.

Mit dem PCT14 kann das FWZ14 ausgelesen werden. Es werden die Seriennummer und der Zählerstand angezeigt.

Achtung! 'Verbindung zum FAM trennen' nicht vergessen. Während die Verbindung vom PCT14 zum FAM14 besteht, werden keine Funkbefehle ausgeführt und keine Funktelegramme gesendet.

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Wir empfehlen hierzu das Gehäuse für Bedienungsanleitungen GBA14.

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

+49 711 94350000

www.eltako.com